

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1931

147 (29.5.1931) Wandern und Reisen



Der Donau Weg durch Süddeutschland.

Die Städte alter Kultur an des Stromes Ufern.

„Brigach und Breg bringen die Donau zumege“ sagt der Volksmund, und der Geograph muß ihm Recht geben. Tatsächlich entspringt die Donau aus dem Zusammenfluß jener beiden munteren Schwarzwaldgewässer. Die geschichtliche Ueberlieferung aber weist diesem Strome, in dessen Fluten sich drei Reichshauptstädte spiegeln, einen würdigeren Ursprung zu. Donauquelle nennt sie den kräftigen Wasserprudel, der im Schloßorte des Fürsten von Fürstberg zu Donauerschiffen zutage tritt und sich nach wenigen hundert Schritten schäumend ins Brigachbett ergießt. Gemaltige, uralte Hüme besähten die Wiege des jungen Stromes. Breit lagert im wohlgepflanzten Rotopark das fürstliche Schloß. Von jeher eine Stätte der Künste, wurde es unter dem gegenwärtigen Fürsten zum Sammelplatze des jungen musikalischen Deutschland. Mehrere Jahre nach dem Kriege wurden hier neue Schöpfungen moderner Kompositionskunst im Kreise jährender Persönlichkeiten der Musikwelt erstmalig zu Gehör gebracht. Dem Liebhaber der bildenden Künste und dem Bücherfreund bietet Donaueschinger reichen Genuß. Bist es doch die Fürstbergischen Sammlungen, Schätze altdeutscher Malerei — Meisterwerke eines Holbein, Cranach, Grünewald — ruht hier doch neben Prachtvollen mittelalterlicher Handschriften und erlehener Frühwerke eine der drei Handschriften des Nibelungenliedes! Donaueschinger selbst ist vor einigen Jahren nach einer verheerenden Feuersbrunst fast gänzlich neu erstanden. Doch hat es das vornehm-stille Wesen des einstigen Residenzstädtchens der fürstbergischen Lande bewahrt. Freundliche Häuser, hohe Straßen, schattige Plätze, eine mächtige Barockkirche mit schön geschwungenen Turmhäuben — das ist die urprüngliche Heimat des Donaustromes.

Einige Meilen flussabwärts grüßt Kloster Beuron von der Höhe. Beurons Name hat in der Kunstwelt guten Klang. Lebte und wirkte doch hier die Malerschule vom Orden des Heiligen Benedikt, die altchristliche Kunst zu neuzeitlichem Leben zu wecken wußte. In der Beuroner Klosterkirche selbst wie auch in fernem Gollieshäusern legen Altargemälde von seltenen Farbenreizen Zeugnis vom frommen Künstlergeschaffen der Beuroner ab, und manch unersehliches altes Freskenbild ist durch ihre Hand vom Untergange errettet worden.

Vortüber an busenbewaldeten Höhen und Kalkfelsen, an malerisch aufgebauten Städten und trübigen Ruinen, an Klöstern und an Städten höchstentwickelter Industrie eilt die Donau durchs württembergische Land. Dort vor der bayerischen Grenze wächst sie zum schiffbaren Fluß, an der Stelle, wo ihr Lauf die erste bedeutende Stadt berührt: Ulm, die hochberühmte Reichsstadt des Mittelalters, der mächtigsten eine unter den Bürgerrepubliken nördlich des Alpenkammes, Vorbild kommunaler Verwaltungs-

kunst und diplomatischer Klugheit durch Jahrhunderte. Auf Schritt und Tritt begegnet uns große Vergangenheit, sie lebt in behäbigen Bürgerbauten, in unverfälscht erhaltenen mittelalterlichen Stadtteilen, im Gedränge alterstaurner, steiler Dachgiebel, in weitausladenden, reichverzierten Erkern und kunstvollen Portalen. Das ist die Welt der vornehmen Handelsherren und des klugen Zunftregimentes, der Wirkungsplatz begnadeter altdeutscher Künstler. Was Ulm der deutschen Kultur, was es der Welt einst bedeutet, sagt das gewaltige Wahrzeichen der Stadt — das Münster. Eines der herrlichsten Bauwerke deutscher Gotik, dessen schlan aufsteigender Turm nicht nur Deutschlands höchste Steinbaukonstruktion, sondern mit 161 Meter auch der höchste Kirchturm der Welt überhaupt ist. Jahrhunderte haben an diesem Gotteshaus gebaut, dessen Grundstein 1377 gelegt worden ist. Ruhmvolle Architekturformen sind mit feinem Werden verknüpft. Das Ulmer Münster muß auch um des Reichtums und der Schönheit seines figürlichen Schmuckes willen als eine der erhabensten Kunstschöpfungen gelten. Zwei Stücke ragen aus der Menge der plastischen Schätze hervor: Malfers eregreifender Schmerzensmann am Portale, im Chöre das Gestühl von Surlin dem Älteren, Deutschlands größtes Chorgestühl, übermächtig in seiner Fülle figürlichen Schmuckes voll lebendiger gotischer Phantasie und dramatischer Realistik.

Was Ulm für das schwäbische Donaugebiet bedeutet, ist Regensburg für das bayerische. Auch Regensburgs Stadtbild wird von einem gotischen Dome beherrscht. Er ist weitläufig, kürzer, gedrungener als das Münster von Ulm, aber gerade in seiner frühgotischen Schwere von mächtiger Wirkung. Regensburg, einstige Römerfestung und nachmaliger Sitz des Reichstages des heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, birgt zahlreiche Denkmäler tausendjähriger Geschichte. Aus römischer Zeit ist noch die Porta

proactoria erhalten, Schottenkirche und St. Ambram — die Grabstätte Kaiser Arnulfs und Rudwigs des Kindes — lassen den mächtigen Rhythmus romanischer Basiliken empfinden. Doch Regensburg ist noch in anderer Beziehung bedeutsam: Als Residenz der Fürsten von Thurn und Taxis, der Schöpfer und einstigen Eigentümer der deutschen Post. In großartiger Folge reißt sich im fürstlichen Marstall Wagen an Wagen, Postkaleschen verschiedenster Systeme, Galantischen, Prachtfuhrwerke berühmter Persönlichkeiten — eine Sammlung, die in der Welt ihresgleichen nicht finden dürfte. Ein bereites Zeugnis für die Bedeutung des Namens „Thurn und Taxis“ in der Geschichte des europäischen Verkehrswezens. Zwei Sehenswürdigkeiten von Weltruf birgt das Donautal in Regensburgs Umgebung: Die Walhalla und die Befreiungshalle. Leuchtend erhebt sich der belletrische Säulenbau der Walhalla aus dem tiefergrünen deutschen Wald. Marmorbüsten hervorragender Männer und Frauen germanischen Stammes zieren das Innere dieses eigenartigen Tempels deutscher Größe, darunter Meisterwerke eines Tied, Schadow, Rauch. Weit hin schweift der Blick von der Freitreppe des Walhalla über die fruchtbare, geliebte Ebene mit dem glänzenden Bande des Donaulaufes bis hinüber zu den dunklen Vorbergen des Bayerischen Waldes.

Schönau türmt sich am Flußabhänge bei Kelheim, oberhalb Regensburgs, eine Steinrommel von größter Mäße, gekrönt von dorischem Kranzgesims: Die Befreiungshalle, Gedächtnis- und die Freiheitskämpfer der napoleonischen Zeit. Als Stätte vaterländischer Erinnerung und wegen der prächtigen Aussicht von der Höhe der Säulengalerie über Donau- und Altmühlal bildet die Befreiungshalle alljährlich das Ziel von Tausenden.

Wer aber kennt Weltenburg? Wer ahnt, daß unweit vom Kesselfimer Siegesmonument eines der herrlichsten Werke deutscher Baukunst in Waldesrieden ruht? Im äußeren Gewände einer schlichten Klosterkirche entfaltet sich innen letzte Vollendung barocker Illusion. Jeder Gedanke an architektonische Konstruktion schwindet — alles ist Bewegung. Formstrom, Farbenrausch; Verfürperung barocker Künstlertraumens. Im Hintergrunde flutet Licht aus unsichtbarer Quelle herab. Von

überirdischem Glanze umstrahlt, reitet St. Georg in silberner Rüstung hinein in die mystische Dämmerung, ... Cosmas Damian Hofm heißt der Zauberer, der uns dieses Wunder erleben läßt.

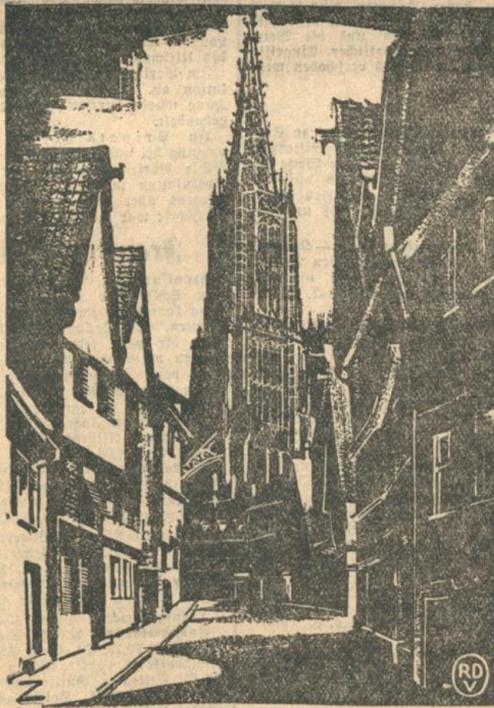
Und nach all dem Entzückenden und Erhabenen, das die Donau auf ihrem Wege durch deutsche Land dem Auge bietet, ein freundlicher Abschiedsgruß: Passau, die alterwürdige Bischofsstadt. Breit ergießt sich von Südwesten her der Inn ins Donaubett, von Norden mündet die gewundene, schmale Ilz. Uferhöhen, Landzungen, Wasserpiegel vereinen sich zum reizvollsten Kulissenbilde. Stelle Gassen durchschneiden die Altstadt, Flachdächer bekrönen barocke Hausfassaden, fremdartige Schwebbögen hängen über engen Durchgangspfad. Straßentreppe klettern den Uferhang empor, altertümliche Festungsmauern dräuen vom Berg, mächtige Domtürme wölben sich ins Himmelsblau. Hier, an des Reiches Grenze, umweht uns schon ein Hauch südländischen Wehens.

Zwar ist Passau Bayerns älteste Stadt; durch ihre Lage war sie schon in der Römerzeit bedeutungsvoll. Doch weist sie heute nur noch wenige bemerkenswerte Gebäude von hohem Alter auf, wie St. Severin, die älteste Kirche der Stadt, oder St. Maria aus dem Jahre 750, die zum Kloster Niederburg gehört und das merkwürdige Grabmal der Heiligin Otilia, Königin von Ungarn, birgt. Eine gewaltige Feuersbrunst vernichtete im 17. Jahrhundert die mittelalterliche Altstadt. Italienische Künstler gaben Passau dann das eigentümliche Gepräge der südländischen Stadt im deutschen Landschaftsbilde. Ein Italiener, Turago, ist der Schöpfer des Domes in seiner gegenwärtigen barocken Gestalt. So baut sich Passau wie ein Symbol an der Bergespfote auf, durch die der Donaustrom in eine andere Welt eintritt: ins Nachbarland Oesterreich, wo deutsche Kultur vom Geiste des Südens zu reizvoller Blüte befruchtet ward — und weiter zu den Ländern des Südens, verbindend alle Völker vom Schwarzwald zum Schwarzen Meer.

Besucherzahlen

bairischer Kur- und Fremdenorte.

Das Kurhaus und Sanatorium Bühlerhöhe zählte in der Zeit vom 1. Januar bis 15. Mai 1931 insgesamt 402 Kurgäste, darunter 37 Ausländer. — Freiburg i. Br. Im Monat April haben in Freiburg insgesamt 13 066 Fremde (im Vorjahre 13 607) genächtigt. Unter diesen befanden sich 11 582 (1930: 11 862) Inländer und 1484 (1745) Ausländer. — St. Blasien: Die Fremdenstatistik des Monats April ergab 510 Neuankünfte und insgesamt 12 345 Uebernachtungen. In den Uebernachtungen ist das Ausland mit 1422 oder rund 12 Prozent beteiligt.



Das Ulmer Münster.

Baiersbrunn Fremdenheim
staubfr. Lage, vorzügl. Verpflegung. Zentralheizung, fließendes Wasser. Pension Mk. 5.— bis 5.50, ohne Nebenkosten. Vier Mahlzeiten. Auch Dauerzäste.

Enzthal-Enzklosterle Pension Stieringer
bei Wildbad Schwarzw.
Ruhig, bester Haus, 4 W. Bad, Sonnenbad, Garten, schönster Aussichtsort, großer Ziergarten, eigene Metzgerei. Voller Pensionspreis 4.00 RM. Vor- und Nachsaison Preisermäßigung. Pension Stieringer.

Kurhaus Hetschelhof
Enzklosterle bei Wildbad, Schwarzwald
Tel. 13. 600 m. d. M. Wer wirklich Ruhe sucht, wähle diesen idyll. Platz in herrlichem Wiesengrunde an klarem Bächlein u Tannenhochw., staubfrei. Neu eingerichtet. Haus. 40 Betten. Fließ. Wasser, kalt und warm. Bad. Parkartiger Garten. Vorzügliche Küche. Preis 5 Mark. Bes.: G. Frey.

Schonach/Privatpension Tannenhain
(Bad. Schwarzwald). Nerven-Kurort, 880—1000 Meter d. M., idyll. Aussichtsort, großer Ziergarten, Rasenplatz, Liegehalle, beste Verpflegung. P-Pr. 1 Tage Mk. 30, einschl. all. Prosp. Bes.: M. Wisser.

Bad Liebenzell / Haus Kirchherr
Gegenüber den Kuranlagen, in nächster Nähe der Thermalbäder, nimmt Gäste und Erholungsbed. auf bei guter Verpflegung. Auf Wunsch Diätküche nach Eppendorf. Tel. 20. Inh.: Fr. Emma Dieterle.

Bad Peterstal, Kurhaus-Schlüsselbad
Kohlensäure Stahl- und Moorbäder. Eig. Mineralquellen im Hause. Schöne, sonnige Zimmer in freier ruhiger Lage. Prospekte gratis. Eig.: A. Schiek. Vor- und Nachsaison Ermäßigung. Versand Peterstaler Schlüsselsprudel.

Haus Sonnenhalde in Schmalenberg
1 Std. ü. St. Blasien (südl. Schwarzwald, 550 m.). Erholungsreich. Aufenthalt für Ruhesuchende, in herrl. Lage, m. Blick auf d. Alpen. Gut eingerichtet. Haus, Veget. u. and. Küche. Pensionspr. v. M. 5.— an.

Luftkurort Frolenhof bei Freudstadt
700 m. d. M. **Gasthof zur Traube** Gute Verpflegung. Herrliche staubfreie Lage, nächst dem Walde. Angenehmer Aufenthalt für Erholungsbedürftige. Der Besitzer: A. Dülker. Prospekte.

Kurhaus Neu-Eck
Hochschwarzwald. — 1000 Meter über dem Meer. Ideale Südlage. Nervenstärkende Höhenluft. Stundenlanges Spaziergänge in Sonne und Tannenhochwald. Pensionspreise Mai/Juni: hübsche Zimmer, Süd- oder Ostlage, incl. voller Verpflegung, einschl. aller Nebenkosten, pro Woche Mk. 38.—. Balkonzimmer, Südlage, pro Woche Mk. 42.—. Prospekte kostenlos.

Insel Reichenau Bodensee
Gasthof Metzgerei Zum Bären
prima, und reichliche Verköstigung Pensionspreis 4.—, 4.50 und 5.— Mark. W. Gensle.

HAGNAU bei Meersburg
Schiffstation, Weinort
bietet angenehmen ländlichen Aufenthalt. Strandbad. — Bodensee-Aquarium, Pensionspreise von Rm. 6.— an. Privatzimmer von Rm. 1.— an. Prospekte vom Kur- und Verkehrsverein Hagnau.

In herrlicher, ruhiger, geschützter Lage am Vierwaldstättersee liegt
Hotel St. Niklausen Luzern
Ruder-, Bade- u. Angelsport, Exkursionen, Pension v. Mk. 7.— an. Prosp. F. Schönenberg, Küchenchef.

SIEMER-REISEN
Im Monat **JUNI** die billigsten **REISEN** **40%**
Fahrpreisermäßigung
SONDERZÜGE
von Mühlacker nach **München**
Hin- und Rückfahrt **III. Klasse III. Klasse**
RM 14.— | RM 20.—
Im Anschluss ab München **Ferienreisen ALPEN ADRIA**
Fahrt, Hotels, Verpflegung, Trinkgelder, Kurtaxe, u.s.w.
8 Tage 21.—28. ab **60.—**
14 Tage 7.—20. ab **105.—**
22 Tage 7.—28. ab **150.—**
Prospekte kostenlos.
Verkehrsverein e. V. Karlsruhe i. Bad., Kaiserstr. 159. Eing. Ritterstr. Tel. 1420. Musikh. Fritz Müller, Karlsruhe i. Bad., Kaiserstraße, Ecke Waldstraße Tel. 388.

INDUSTRIE- UND HANDELS-ZEITUNG

Autoversicherung.

Der jüngste Versicherungszweig.

Die jüngsten Vorparlamentarier bei der Deutschen Auto-Versicherung A.-G. in Stuttgart lenken von neuem wieder das Interesse auf diesen Versicherungszweig, wobei oft Wahrheit und Dichtung wie durcheinander gehen. Tatsächlich liegen die Dinge allerdings so, daß in kaum einem anderen Versicherungszweig in den letzten Jahren die Prämien so gedrückt lagen, wie in diesem. Trotz aller widrigen Umstände hat aber die Auto-Versicherung derart an Zugkraft gewonnen, daß sie sich in dem letzten Jahr um ein gutes Stück zu einem Hauptversicherungszweig zu rechnen hat, auf den noch kraft des dauernden Verkehrsaufschwungs weitere ganz bedeutende Versicherungsmöglichkeiten harrten. Verglichen mit den übrigen Sachversicherungszweigen hat sie sich — gemessen an den Prämien-erträgen, bereits auf die vierte Stelle emporgearbeitet. Nur die Feuer-, die Unfall-, Haftpflicht- und Transportversicherung erzielten im Jahre 1929 eine noch höhere Prämie, während sie die allein-gezügeltere Einbruch-, Diebstahl-Versicherung, wie auch die Gas- und Wasserleitungs-Versicherung mit ihren Prämien weit überflügelte. Heute bearbeiten rund 47 Versicherungsgesellschaften die Auto-Versicherung, mit der sie im Jahre 1929 eine Prämieinnahme von ca. 63 Millionen Reichsmark erzielten. Dabei hatten das Hauptgeschäft 16 Unternehmen mit ca. 55,6 Millionen Prämien in Händen, während die übrigen 31 Gesellschaften zusammen eine Prämie von ca. 8,8

Millionen aufwiesen. D. h. die Auto-Versicherung hat sich bei 16 Gesellschaften zu einem Hauptversicherungszweig mit einer Jahresprämie von je 1 bis 12 Millionen ausgegliedert. Im Vergleich zu der schon über ein Jahrhundert alten Feuer-Versicherung beträgt die Jahresprämien-Einnahme der Auto-Versicherung bereits schon den fünften Teil jener, und dies in der kurzen Entwicklungsperiode der jüngst vergangenen fünf bis zehn Jahre. Die Gewinnaussichten in der Auto-Versicherung sind vorläufig infolge der Neuheit und großen Konkurrenz nicht einseitig. Während vier der größten Unternehmen noch mit einem technischen Gewinn der verdienten Prämie arbeiten, vermögen andere einen solchen vorläufig nicht auszuweisen, was sich jedoch durch allmähliche weitere Beschäftigung des Geschäftes ändern wird. Auch verschiedene andere Hauptversicherungszweige arbeiten zuweilen ohne Erzielung eines technischen Gewinnes. Immer aber handelt es sich bei der noch im ersten Entwicklungsstadium befindlichen Auto-Versicherung in erster Linie um gesunde Einfühlung in das Geschäft, so daß lebensfähige Elemente von selbst vom Markt ferngehalten bzw. ausgegliedert werden, und die Prämie im Laufe der Zeit eine den Umständen gerecht werdende Bedarfsprämie wird. Das dies auch heute noch nicht immer im gewöhnlichen Maße zutrifft, darüber wird noch viel geklagt. Allein, gerade diesem Versicherungszweig gehört die Zukunft.

Die Not der Oberrheinmühlen.

Ein aufschlußreicher Geschäftsbericht.

Die völkischen Mühlenwerke in Mannheim, über deren Abfluß bereits berichtet wurde, beschäftigen sich in ihrem letzten erschienenen Geschäftsbericht für 1930 mit den Problemen, denen sich die Oberrheinmühlen infolge der Agrarpolitik der Reichsregierung gegenübersehen. Wir geben die in Frage kommenden Berichtsausschnitte hier wieder:

Der wesentliche Faktor der Wirtschaftskrise wird das Problem der Arbeitslosigkeit sein, hervorgerufen durch eine starke Nationalisierung der Gütererzeugung und die fortschreitende Mechanisierung der Arbeit, ein Problem, das noch kein Staat gelöst hat und das gelöst werden muß, soll die Weltwirtschaft wieder ins Gleichgewicht kommen. Der letzte Konjunkturaufschwung durch die große Zahl der Arbeitslosen und im Gefolge das Abgleiten der Preise für landwirtschaftliche Produkte waren die Veranlassung, nun in Deutschland das Agrarprogramm anzugreifen und der Regierung außerordentliche Hilfen zu bringen. Man wird wohl grundsätzlich zuzustimmen müssen, die Landwirtschaft zu unterstützen und Mittel und Wege zu suchen, sie wieder lebensfähig zu gestalten, nur über die einzuschlagenden Wege streiten sich die Meinungen. Tatsache ist, daß überall in der Welt — und in den meisten Produktionsländern sind ähnliche Maßnahmen für die Landwirtschaft versucht — diese Stützungen der Preise festschlagen waren. Wenn die Zollpolitik bei uns unsere Getreidemärkte vor dem Zusammenbruch abzuwehren den Weltgetreidemärkten bewahrt hat, so sind doch die Schäden durch die Kriege und Anwendung der getroffenen Maßnahmen auf Industrie, Handel und Mülerei so enorm groß, daß eine Revision in der Durchführung dieser Hilfsmaßnahmen gebietet werden muß. Man kann

der Landwirtschaft helfen, ihr auch ausreichende Preise garantieren, ohne wesentliche Teile der Mülerei, die nicht in den Getreideproduktionsgebieten liegen, lahm zu legen, ohne den Konsum durch die fällbare Verteuerung vom Brot weg zu anderen Nahrungsmitteln zu drängen. Die u. G. erfolgreich begonnene, von uns immer geforderte Ueberleitung der zersplitterten Roggenproduktion von der Weizengetreide- zur Futtergetreideverwertung, das mit größter Notwendigkeit im eigenen Interesse der Landwirtschaft wieder einzuführende Einfuhrverbot, in Verbindung mit dem Verbot der Einfuhr von Getreide dürften dem Landwirt ausreichende Preise sichern. Die Durchführung dieser Maßnahmen auf Grund der in der Praxis gewonnenen Erfahrungen gewährleistet auch eine wesentliche Ermäßigung der übertriebenen Zölle und damit den Konsumenten erträgliche Preise, die dem Abbau der Preise und Löhne nicht im Wege stehen. Es muß dabei für den Betrieb des Reichs gefordert werden, daß man Rückhalt auf seine geographische Lage nimmt und diesen Industrie- und landwirtschaftlichen Gebieten nicht das wichtigste Nahrungsmittel, das Brot, unnötig durch Frachten verteuert. Richtungsgebend für alle gezielten Verordnungen ist doch die Erzielung ausreichender Preise für die Landwirtschaft und billigerer Brotpreise für den Konsumenten, als Konsumfördernd und preisverbilligend zu wirken. Man mühte also den bestehenden Verhältnissen Rechnung tragen und dort die harten Vorurteile der Verarmung von Inlandsgetreide mildern, wo das Inlandsgetreide nur mit Aufwendung hoher Frachten insbesonders werden kann, damit die Erzeugnisse möglichst der heimischen Mühlen nicht unterworfen und die Weltbewerbsverhältnisse auf Grund staatlicher Eingriffe nicht einseitig zu Gunsten des Offens verschoben werden.

Leinen- und Wäscheindustrie.

Ein sachmänniger Mitarbeiter schreibt uns: In der Leinenindustrie ist bisher die erhoffte Besserung der Lage nicht eingetreten. Eine Steigerung des Absatzes hat sich im allgemeinen nicht erzielen lassen. Auch der niedrige Preisstand hat auf den Verbrauch nicht anregend gewirkt. Deshalb mühten auch die von manchen Betreibern gemachten Versuche, durch übertriebene Preislenkung den Absatz zu fördern, erfolglos bleiben. In der Hauptverlamtung einer großen westfälischen Leinenweberei wurde zwar die Ansicht ausgesprochen, daß die Preise wohl ihren tiefsten Stand überwinden hätten und daß neue Konjunkturerlöse nicht zu befürchten seien. Die Preise hätten einen Tiefstand erreicht, der dem Hersteller seinen Verdienst mehr lasse. Daran werde sich auch kaum etwas ändern, solange es nicht gelinge, die bestehende Ueberproduktion durch eine starke Beschränkung der Stückzahl zu beseitigen. Man halte so wohl auch durch modischen Einfluß eine Belebung der Leinenweberei erhofft, die aber bisher nicht eingetreten ist. Was bisher an Leinenartiges Gewebe aus anderen Stoffen (Kunstseide oder Baumwolle) dar und gehört in den Rahmen der Leinenweberei oder Seidenweberei, nicht aber in den Rahmen der eigentlichen Produktion der Leinenweberei. Es es gelang, im Rahmen dieser Mode auch eigentliche Leinwandgewebe zu größerer Aufnahme zu bringen? Der Wäsche-Industrie hat das Wirtschaftsgesetz einige Vorteile gebracht. Nach kunstliebender Weise war die Nachfrage teilweise recht gedrückt, besonders bei den Artikeln der unteren Preislagen, die vielfach benorzt wurden. Die Wäsche in Badewäsche konnte bisher noch nicht überall betriebliegen. In Badewäsche sind wolken gefärbte Ausführungen bevorzugt. Baumwollene Badetücher, teils aus zweierlei Stoff konfektioniert, werden in billigen Preislagen berücksichtigt. In Bademanteln geht meist eine schlichte Einheitsform mit Schallragen in mehrfarbig buntemustertem Baumwollenen Frotteestoff in Schaft- oder Jacquardausführung. An Stelle der lebhaften Farben treten mehr und mehr ruhige dezente Farben, und man rechnet damit, daß für die nächste Saison der einfarbige Bademantel wieder zu größerer Bedeutung kommt. Erwähnt sei auch, daß Frotteestoffe zu Pyjamas und zu Stranzanzügen mehr und mehr Verwendung finden.

infolge des etwas gebesserten Geschäftsganges zu Eindeckungen schreiben müssen. Die behändige Bitterung hat den Stand der Dannefelder in günstiger Weise beeinflusst. Zugewonnen: Die bereits auf den Markt kommenden ersten Partien der Frühjahrsröste wurden trotz zu Preisen zwischen 4% und 5% Dinar verkauft.

Bereinigte Wärlische Tuchfabriken A.-G. — Kapitalherabsetzung. Die G. & M. am 18. Juni hat den Antrag von 1,1 Mill. Stammaktien zu genehmigen, um welchen Betrag das Aktienkapital auf 3,8 Mill. herabgesetzt werden soll.

Hausleben Versicherungs A.-G. Berlin in Konkurs. Die Arbeiten bis zur völligen Klärung der Höhe der stilligen Forderungen dürften, wie der Konkursverwalter mitteilt, noch zwei bis drei Monate erfordern, so daß sich über die eventuelle, allerdings nur geringe Quote noch nicht sagen läßt. Den Versicherungsnehmern wurde empfohlen, ihre Forderungen mit etwa beanspruchter Vorrechten in grüßmüthiger, von ihnen ersehnter Höhe, anzumelden. Die Gläubiger werden gebeten, nach der Verteilung nicht sofort Forderungsbekundung anzufordern. — **Nieder 9 Prozent Dividende.** Vom Rentüberfluß von 10,33 gegen 10,12 Mill. Am. verbleibt ein Nettogewinn von 7,30 gegen 7,4 Mill. Am., was dem wieder 9 Prozent zur Ausschüttung kommen sollen.

Bankverein Pullendorf. Unter dieser Firma haben sich die Creditbank Pullendorf o. G. m. b. H. und die Volksbank Pullendorf o. G. m. b. H. zusammengeschlossen.

Aktiengesellschaft für Verkehrswesen, Berlin. Von dem diesjährigen Reingewinn von 2,3 Mill. sind wieder 2 Mill., im Vorjahr 2,52 Mill., zu einmaligen Abschreibungen vermandt worden, wobei die mit Senz u. Co. vorgenommene Transaktion berücksichtigt werden ist. Im Vorjahr betrug der Gewinnvortrag 0,33 Mill. Am. Die Allgemeine Baugesellschaft Senz u. Co. hat ihre veräußerten Bauarbeiten bis auf Abschreibungsarbeiten erledigt. Der Verlust ist abgeschrieben. Das Unternehmen hat besriedigend gearbeitet und seinen Vorjahrgewinnvortrag von 75 000 auf 99 000 Am. erhöht. Der verfügbare Gewinn wurde zur inneren Festigung der Gesellschaft vermandt.

Mannheimer Produktenbörse.

Mannheim, 28. Mai. Das für die Herbstmonate vorliegende reichliche Weizenangebot zu ermäßigten Preisen drückte auf die Stimmung. Der Markt nahm einen sehr ruhigen Verlauf. Verkauft wurden für die 100 Kg. ohne Sach, waggontfrei Mannheim: Inlandweizen 90-90,50, Auslandweizen 31,75-33,75, Inlandroggen 22,25-23, Inlandhafer 21,25-22,25, Futtergerste 22-23, südd. Weizenmehl, Spezial Null, per prompt und Lieferung per 16. Juni 41-41,75, September-Oktober 39, Weizenanfangsmehl, per prompt und Lieferung per 16. Juni 45-45,75, September-Oktober 43, Weizenbrotmehl 27-27,75, September-Oktober 25, Roggenmehl, je nach Fabrikat 30-31, Weizenkleie, feine 12,75-13, grobe 13-13,25, Weizenrebe 11-11,25 Am.

Struktur und Rhythmus der Weltwirtschaft.

Unter obigem Titel erscheint in den nächsten Tagen im Verlag von Reimar Hobbing, Berlin SW. 61, ein umfangreiches neues Werk von Prof. Dr. Ernst Wagemann, dem Präsidenten des Statistischen Reichsamtes und Direktor des Instituts für Konjunkturforschung. Wagemann untersucht in diesem Werk, mit welcher Intensität und in welcher Zeit konjunkturelle Schwüngen sich über die verschiedenen Gebiete der Weltwirtschaft ausbreiten. Um dieses Ziel zu erreichen, versucht er zunächst, Aufbau und Verflechtung der Weltwirtschaft bloßzulegen.

Insbesondere untersucht Wagemann, welche Beziehungen zwischen Wirtschaftssystem und Konjunktur bestehen, und wie die Weltwirtschaftskrise ihrem ganzen Verlauf nach aus dem Epochencharakter der Volkswirtschaften zu erklären wäre. In diesem für die deutsche wie die ausländische Wirtschaftspraxis und -Theorie gleich bedeutsamen Buch werden wir über die Wirtschaftssysteme der Weltwirtschaft, zur weltwirtschaftlichen Verbundenheit der volkswirtschaftlichen Konjunkturereignisse und zum Verhältnis von Wirtschaftssystem und Konjunktur geführt. Besonders wertvoll wird die Arbeit dadurch, daß sie erstmalig eine klare Gliederung der einzelnen Volkswirtschaften nach Wirtschaftssystemen gibt und für eine große Zahl außerdeutscher Länder Barometerversysteme aufstellt. Hier stand dem Verfasser ein sonst wohl kaum beizubringendes Zahlenmaterial zur Verfügung, das u. a. auch im Anhang seinen Niederschlag gefunden hat, in dem wichtige Zahlenreihen, teilweise sogar ab 1800, gegeben werden. Im zweiten Teil seines Werkes behandelt Wagemann die volkswirtschaftlichen Epochenfehler und die weltwirtschaftlichen Krisen. Er zeigt die Entwicklung der

Weltwirtschaft und die Geschichte der Krisen bis zum Weltkrieg, behandelt daraufhin die Epochenbildungen nach dem Weltkrieg, um schließlich die weltwirtschaftliche Konjunktur in der Nachkriegszeit eingehend zu analysieren. Besonders beachtenswert sind Wagemanns Untersuchungen über die Ursachen der Weltwirtschaftskrise um die wirtschaftspolitischen Epochenfehler des weltwirtschaftlichen Gefüges.



Prof. Dr. Wagemann.

Börse und Chequers.

Berlin, 28. Mai. (Eigenbericht.) Erneuter Abgabedruck, der hauptsächlich aus Wiener Kreisen herührte, ließ die Börse heute wieder in milder Verfassung kräftigen. Außerdem führte naturgemäß der wieder schwache Verlauf der gestrigen New Yorker Börse, sowie malle Kursbewegungen für die Hongkongische, die aus Holland mit 65 nach 68 zu hören war. Nach der ersten Kurven machten sich teilweise auf Dedungen leichte Erholungen geltend, die im Zusammenhang mit einem bekannt gewordenen Artikel des „Daily Herald“ über Chequers die bevorstehende dortige Zusammenkunft wieder hoffnungsvoller betraucht wurde. Das Blatt spricht davon, daß alles, was Deutschland zu sagen habe, höchst angeht und ernsthaft ermahnen würde. Es sei viel besser, die Tatsachen schon vorher ins Auge zu fassen, als zu warten, bis der gefährliche Sturm ganz plötzlich ausbräche. Die Kurseinbußen erreichten heute wieder ein Ausmaß von bis zu 5 Prozent. Außerordentlich matt lagen Cabote, die im Zusammenhang mit der Verflattung der spanischen Valuta 12 1/2 Punkte einbüßten. Auch Farben verloren unter Hinweis auf die Betriebs-einschränkung im Dypauer Werk des Konzerns fast 3 Prozent, was natürlich auf die Allgemein Stimmung nicht ohne Einfluß blieb.

4,77-4,78, Dezember 4,87-4,88, März 4,96-4,97, Juli.

Bremen, 28. Mai. (Zuspruch.) Baumwolle-Zerminotierungen. Mai —, Juli 9,26 G., 9,28 B.; Oktober 9,53 G., 9,54 B.; Dezember 9,71 G., 9,73 B.; Januar 9,83 G., 9,85 B.; März 10,01 G., 10,03 B.; Tendenz ruhig.

Bremen, 28. Mai. Baumwolle. Schlußkurs. American Midding Universal Standard 38 mm lang per engl. Pfund 9,64 Dollarcent.

Berlin, 28. Mai. (Zuspruch.) Metallnotierungen. für je 100 Kg. Elektrolytkupfer 84,50 Am., Original-bleialuminium, 98-99% in Wägen 170 Am., Metall-nickel, 98-99% 350 Am., Antimon-Regulus 50 bis 52 Am., Feinsilber (1 Kg. fein) 36,75-38,75 Am.

Mannheim, 28. Mai. (Zuspruch.) Viehmarkt. Es waren zugeführt und wurden je 50 Kilogramm Eselabgewichte gehandelt: 70 Kälber: b) 60-64, c) 64 bis 68, d) 46-52; 10 Schafe: b) 32-34; 53 Schweine: nicht notiert; 549 Ferkel und Säuger: Ferkel bis vier Wochen 7-12, über vier Wochen 13-18 Am., Säuger 19-22 Am.; Tendenz: Kälber ruhig, langum geräumt; Ferkel und Säuger mittelmäßig.

Wahl, 28. Mai. Schweinemarkt. Aufgeführt wurden 200 Ferkel und 22 Säugerfische. Verkauf wurden 200 Ferkel und 10 Säugerfische. Der niederste Preis für Ferkel war 18, der mittlere 30, der höchste 45 Am., für Säugerfische war der niederste Preis 50, der höchste 70 Am., das Paar.

Devisennotierungen.

Berlin, 28. Mai 1931 (Funk)			
	Geld	Brief	
28. 5.	18. 5.	27. 6.	37. 6.
Suen.-Afr. 1 P.	1.254	1.258	1.271
Canada 1 P. D.	4.204	4.212	4.204
Konstant. 1 t. P.	2.079	2.083	2.079
Japan 1 Yen	20,98	21,02	20,975
Kairo 1 Lg. Pf.	20,460	20,503	20,456
London 1 Pf.	4,206	4,214	4,206
Newyork 1 Doll.	0,282	0,284	0,281
Rio de J. 1 Milr.	2,298	2,302	2,398
Uruguay 1 Peso	169,15	169,49	169,08
Amsterd. 100 G.	5,482	5,462	5,481
Athen 100 Dr.	58,57	58,69	58,540
Brüssel 100 Bel.	2,504	2,510	2,504
Budapest 100 Lei.	73,31	73,45	73,31
Buap. 100000 Kr.	81,82	81,98	81,79
Danzig 100 Gl.	10,584	10,604	10,585
Helsinki 100 F.	22,01	21,05	22,02
Italien 100 Lira	7,423	7,437	7,423
Kogwa 100 Din.	41,99	42,07	41,97
Japan 100 Litas	112,63	112,85	112,62
Kopenh. 100 Kr.	18,91	18,95	18,90
Lissab. 100 Esc.	112,62	112,84	112,62
Oslo 100 Kr.	16,461	16,501	16,459
Paris 100 Frcs.	12,461	12,481	12,462
Prag 100 Kr.	92,26	92,44	92,21
Island 100 Kr.	81,04	81,20	81,04
Riga	81,30	81,46	81,29
Schwed. 100 Fcs.	3,050	3,057	3,051
Sofia 100 Leva	38,91	38,99	40,91
Spanien 100 Pes.	112,76	112,98	112,76
Stockh. 100 Kr.	111,84	112,06	111,84
Reval	59,10	59,22	59,13
Wien 100 Schill.			

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 28. Mai. (Eigenbericht.) Die bereits zum Schluß der Mittagsbörse eingetretene Beseitigung konnte sich im Verlauf der Abendbörse voll behaupten. Die Deckungskäufe der Spekulation wurden durch die später etwas höheren New Yorker Kursmeldungen veranlaßt. Besonders neue Momente lagen nicht vor. Immerhin waren Kurserholungen im Ausmaß von 0,5 bis 1,5 Prozent zu verzeichnen. Besonders stark gefragt waren Siemens. Man schloß zu den höchsten Tageskursen.

Antlehen: Altbef. 59,40, Neubef. 4,50, 4 Dt. Schatzgelder 2,05.
Bankaktien: Barmer Bankverein 98, Ban. Hyp. u. Wesf. 117,5, Berl. Handl. 106,5, Commerz u. Privat. 101,5, Darmst. u. Nationalb. 111, D.D.-Bank 101, Dresdner Bank 101,25, Westf. Credit 10.
Bergwerks-Aktien: Buderus 38, Gelsenf. 68,5, Kolin. Albersh. 118, Welterstein 128, Alsdorferw. 48, Mannesmannröhren 64, Mansfelder Bergbau 30, Rhein. Bergbau 44,5, Rhein. Braunt. 137, Rhein. Stahl 65, Ver. Stahlwerke 40,5.
Transportwerke: Sapag 50,5, Nordd. Mond 50,7.
Industrieaktien: A.G. G. Stamm-Akt. 88,5, Akt. 57,7, Dt. Erdöl 60,75, Dt. Gold-Schmelze 117, Dt. Alu-leumwerke 68, Electr. Licht u. Kraft 98, F.-G. Farben 128,25, Felten u. Guilleaume 71, Gesf. 92, Goldschmidt 27, 37,75, Holzmann 69, Jungbans Gebr. 26,25, Rahmeyer 101,5, Metallact. 58,5, Rhein. el. Mannf. Stamm 92, Rütgerswerke 48, Schudert El. Rührb. 109,5, Siemens u. Halske 141,5.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 28. Mai. (Zuspruch.) Amtliche Produktionsnotierungen (für Getreide und Delantien) je 1000 Kilo, sonst je 100 Kilo (ab Station): Weizen: März 272-274, Mai 284-280, Juli 286-288, September 280-280; Hafer: März 200-200, Mai 214-214,50-214, Brief, Juli 195-194,50 Brief, September 185-184; Hafer: Okerf. Futter- und Industrieernte 227-240; matter: Okerf. März 189-189, Mai 200, Juli 201,50-200, September 170,50 bis 169 Brief; Hafer: Weizenmehl 35-35,25; matt: Roggenmehl, 0-70% 26,50-26,25; matt: Weizenkleie 14,75-15, Roggenkleie 14,25-14,50.

Sonstige Märkte.

Magdeburg, 28. Mai. Weiswäcker (einschließl. Sach und Verbrauchssteuer für 50 Kilo brutto für netto ab Verladeestelle Magdeburg) innerhalb 10 Tagen 27,00, Mai 27,00, Juni 27,15 Am. Tendenz ruhig.
Liverpool, 28. Mai. (Zuspruch.) Baumwolle-eröffnungskurse. Mai 4,28, Juni 4,67-4,68, Oktober

Berliner Devisennotierungen am Wollencours vom 28. Mai. London-Rabel 4,8644, London-Amsterd. 124,25, London-Brüssel 34,92, London-Amsterd. 12,00%, London-Mailand 92,93, London-Amsterd. 52,50, London-Kopenhagen 18,16%, London-Amsterd. 18,16%, Rabel-Büchig 5,178, Rabel-Amsterd. 2,4808, Rabel-Warschau 8,92%, Rabel-Berlin 4,31%, Tagl. Geld 5-7 Prozent.

Züriger Devisenkurse vom 28. Mai. Paris 20,24, London 25,16%, Newyork 5,1902%, Belgien 20,24, Italien 27,09%, Spanien 48,31, Holland 208,04, Schwed. 122,87, Wien 72,72, Stockholm 188,75, Oslo 188,83, Kopenhagen 138,65, Sofia 3,73, Prag 15,33, Warschau 58, Budapest 90,23%, Athen 6,70%, Konstantinopel 2,45%, Bukarest 3,08, Belastingors 18,02%, Sueskanal 1,56%, Japan 2,56.

Unnotierte Werte.

Mitgeteilt von Baer & Eland, Karlsruhe.	
Adler Kall	Karlsru. Lebensv. 100
Badenia Druck	Moninger Brauerei 100
Brown Boveri	Rastatter Wagon 100
Burbach	Rodi & Wienand 100
Dt. Lastauto	Spinnerei Kollnau 100
Dt. Gasolin	Spinnerei Offenb. 100
Dt. Petroleum	Winterhall . 100
Itterkraftwerke	Zuckerwaren Speck 100
Kammerkirech	gx = gesucht.

Sport in Kürze.

Der Vorstand des Internationalen Leichtathletik-Verbandes trat in London zu einer Konferenz zusammen. Die Hauptpunkte der Tagesordnung bezogen sich auf die Olympischen Spiele 1932 in Los Angeles.

Beim Abendsportfest in Köln zeigten sich die deutschen Leichtathleten ihren ausländischen Gegner fast anspruchlos überlegen.

Bei der Leichtathletischen Veranstaltung in Prag gab es eine neue holländische Weltleistung. Der bekannte Sprinter Berger-Schaars lief die 100 Meter in 10,5 Sekunden und verbesserte damit den seit Langem von seinem Landsmanen van den Bergh mit 10,6 Sek. gehaltenen Rekord.

In der 10 000 Km.-Fahrt haben den Kontrollschnitt San Sebastian alle 46 Teilnehmer der großen Klasse rechtzeitig erreicht.

Unter sehr starker internationaler Beteiligung begannen am Mittwoch im großen Rautenhausbad zu Wien die Europameisterschaften der Schwimmer. Die Wettbewerbe wurden eingeleitet durch die Vorkämpfe im Florettschiesen, an denen Deutschland, Österreich, Ungarn, die Tschechoslowakei, Italien, England und Griechenland beteiligt sind.

Badisches Jugendtreffen der Turner.

Vom schönsten Maienweiser begünstigt, fand an den beiden Pfingstfesttagen das durch Kreisjugendwart Kraft vorbereitete und durchgeführte 1. Kreisjugendtreffen der Badischen Turnerschaft statt.

überraschend starken Gegner, der erst nach Kampf mit 10:6 knapp besiegt werden konnte.

In den Medenpokalspielen der Zone B fertigten die Rheinländer zunächst Hannover mit 7:2 Punkten ab und kamen damit in den Endkampf gegen Hamburg, das gegen Weiskal mit 8:1 Punkten erfolgreich geblieben war.

Mit 5:3 Toren verlor Uruguay in Montevideo den Endkampf um die südamerikanische Fußballmeisterschaft gegen Argentinien.

Einen Trost für die katastrophale Niederlage der deutschen Fußballmannschaft am Pfingstsonntag verhalfte am Mittwochabend der F.C. Nürnberg, der W.A.C. Wien nach spannendem Kampf 2:1 schlug.

Im Rahmen der Allgemeinen Deutschen Lehrertagung begann am Mittwoch im Frankfurter Stadion das II. Deutsche Lehrerturn- und Sportfest.

dorf-Heidelberg, zeigten die Mädels ihre Schulung in der Vorbereitung unvorbereiteter Freilübungen und ebenso die Jungen unter Durks Leitung.

Die Ergebnisse der Wettkämpfe sind: Jungen, Jahrgang 1919/14: 1. Eugen Gutmann, R.T.V. 46, 96 P.

Jahrgang 1915/16: 1. Karl Koch, T.V. Durlach, 89 P., 2. Erich Heidt, T.V. Jahn Weinheim, 83 P., 3. Heinz Lehner, M.T.V. Karlsruhe und Oskar Seibert, T.V. 46 Karlsruhe, Hans Endlich, T.V. Rheingau, Otto Hölzer, T.V. Karlsruhe-Rintheim.

Jahrgang 1917/18: 1. Hans Birtner, T.V. Bruchsal, 88 P.

Mädchen, Jahrgang 1918/14: 1. Mathilde Zimmermann, T.V. Reilshaus-Bammthal, 78 P.

Jahrgang 1915/16: 1. Ella Buraer, T.V. 46 Karlsruhe, 83 P., 2. Lina Schmidt, T.V. Weinheim, 8. Erica Reusler, T.V. 46 Karlsruhe und Berta Lehberger, T.V. Durlach.

Jahrgang 1917/18: 1. Brigitte Ernst, T.V. Redargemünd, 87 P.

Der zweite Tag des Deutschen Lehrerturn- und Sportfestes im Frankfurter Stadion brachte trotz der drückenden Hitze überraschend gute Leistungen in den einzelnen Konkurrenzen.

Das Internationale Reit-Turnier in Luxemburg bei Wien gab den deutschen Teilnehmern erneut Gelegenheit, ihr großes Können unter Beweis zu stellen.

Bei der internationalen Regatta in Ostende gab es noch zwei weitere große deutsche Erfolge. Im Vierer ohne Steuerermann siegte Godesberg mit zwei Bootslängen Vorsprung vor dem dänischen Meister Kopenhagen, und den Großen Äfter holte sich der Kölner Klub für Wasser- sport in überlegenem Stile.

Doppelveranstaltung im Phönixstadion.

F.C. Phönix-Allemania Worms. - Vf.B. Karlsruhe - F.C. Birkenfeld.

Am Sonntag, den 31. Mai, nachm. 1/5 Uhr, trifft Allemania Worms, eine heftige Spitzenmannschaft auf die Schwarzblauen im Phönixstadion. Dabei dürfte von großem Interesse sein, wie die Phönixmannschaft, die ihre Schwächeperiode überwunden hat und neue Kräfte für die kommende Spielaison ausprobiert, sich dem anerkannt vorzüglichen Flackpaßspiel des Gegners anpassen wird.

Auffahrt der Karlsruher Rudervereine vor Rappentwört.

Die alljährlich veranstaltete sämtliche Karlsruher Rudervereine am kommenden Sonntag, den 31. Mai, mittags 4 Uhr, vor Rappentwört eine gemeinjamte Auffahrt, um dem technisch hoch entwickelten und gut organisierten Ruderport dem Karlsruher Publikum in der empfehlendsten Weise vor Augen zu führen.

Bei der internationalen Regatta in Ostende gab es noch zwei weitere große deutsche Erfolge. Im Vierer ohne Steuerermann siegte Godesberg mit zwei Bootslängen Vorsprung vor dem dänischen Meister Kopenhagen, und den Großen Äfter holte sich der Kölner Klub für Wasser- sport in überlegenem Stile.

Berliner Börse vom 28. Mai 1931

Table with columns for Anleihen, Reich und Staat, Hypoth.-Pfandbriefe, Industrie, and Auslandsanleihen. Includes various bond and stock prices.

Berliner Terminalschlusnotierungen

Table with columns for Verkehrs- and Industriewerte. Lists various industrial and transport-related securities.

Frankfurter Börse vom 28. Mai

Table with columns for Anleihen, Reich und Staaten, Sachverleihen, and Pfandbriefe. Lists various securities and bonds.

Im Gelde baden

kann heute niemand, aber um so mehr unser herrliches Strandbad Rappenwört besuchen. Zweckentsprechende Ausstattung zu vorteilhaften Preisen bietet Ihnen **ERB**

Bade-Anzug Baumwolle Hose und Oberteil in versch. Farb. Gr. 42-46	1.35	Bade-Mäntel für Damen und Herren	5.90
Bade-Anzug reine Wolle gestrickt Marke „Wasserratten“ Gr. 42-34	3.40	Bade-Mützen in großer Auswahl	von .25 an

sowie Badeschuhe, Gürtel, Badehosen, Schwammbeutel, Strandmatten, Badetücher, Frottehandtücher, Strand-Söckchen etc.

und 5% Rabatt

ERB

Sparen

so oft sich eine Gelegenheit dazu bietet!

Und jetzt ist wirklich eine ganz besondere Gelegenheit! Während unserer

Spar-Woche

stellen alle Abteilungen unseres Hauses die preiswertesten, vorteilhaftesten Waren in den Vordergrund der Auswahl!

Damen-Bekleidung — Hüte

Bluse Waschpöline, ohne Arm in verschiedenen Farben	2.75	Foscho Glocke aus Grobstrich, in versch. Farb. u. Kopf.	3.90
Bluse Waschpöline mit Arm Sportform	3.75	Flotter Canotier Chinastroh	4.90
Sportkleider in anarten Pastellfarben, Größe 42-48	4.75	Eleg. Nachmittags-Hut mittelgroß, aus 7 Halb-Spitt	6.75
Wasch-Mousseline-Kleider, mit langen Ärmeln, Rock in Falten gelegt	6.90	„Zur Badesaison“ Der beliebte Flapper Panamasstoff in mod. Lackledergerant	2.90
Sommerkleider bedruckte Kunstseide, bis Größe 50 vorrätig	9.75	„Aloe-Strandhüte“ der beste Sonnenschutz	75
Complets Noppenstoff mit 1/2 langer Jacke	19.75	Echte Baskenmützen	1.-

Strümpfe — Trikotagen

Damenstrümpfe Kattunseide od. Kunstseide platt	65	Kinder-Kniestrümpfe mit schönem Umschlagrand, Größe 4-10	65
Damenstrümpfe Bemberg Gold, die feinstgäbe deutsche Kunstseide	1.45	Damen-Schlupfnose künstliche Seide plattiert	1.45
Herrnsocken Jacquardmuster, halbhare Qualität	45	Herron-Hemdhose elastisch gestrickt, mit Qualität ägyptisch Mako	3.90
Herron-Sportstrümpfe mit Gummiband	95	Herron-Sporthemd unter waschbarer Trikot mit gleichfarbigem Kragen und Kravatte	2.90

In der III. Etage zeigen wir die Herstellung des Porzellans von der weichen Masse bis zum Fertigfabrikat.

ERMANN & WITTEZ Karlsruhe

Damen-Wäsche

Taghemd mit Stickerei rotel garniert	95	Unterkleid Charmeuse, mit Tüllsaum und großem Motiv, reich verziert	3.20
Taghemd mit Sammetbesatz, bewahrt Qualität	1.05	Unterkleid Charmeuse mit Celso Terracotta-Steife und gleicher Blende	4.80
Pyjama Kinnopform, sehr geschmackvoll, Gr. 42-48	2.45	Schlüpfer Charmeuse, bewahrt Qualität	1.75
Pyjama Lanzetta, feine Form	3.05		

Bade-Artikel

Kinder-Badeanzüge reine Wolle, zweifarb. für jedes Alter	1.95	Stoff-Badeschuhe für Damen und Herren (Gummil.)	90
Badeanzüge für Damen und Herren, reine Wolle, Größe 42-48	3.90	Badegürtel	35
Bade-Anzüge reine Wolle für Damen und Herren, zweifarb. in mod. Farben und Modellen	4.50	Badehauben in vielen Ausführungen	35
Bademäntel für Damen, reines Gewebe	7.75	Gummil-Badeschuhe mit Spange	2.45
für Herren, sehr elegante Ausführung	12.50		

Schuhwaren

D.-Lack-Spangenschuhe mit Stock-Absatz, sehr preiswert	4.90	Herren-Artikel Oberhemden Popeline, mit Knöpfen	2.95
D.-Pumps- und Spangenschuhe, sehr schön, mit franz. Absatz	6.90	Oberhemden moderne Blau-Kragen, gute Popeline-Qualität	4.90
Damen-Opaken in verschiedenen Modellen	6.90	Das Modehemd elastisch mit festem Kragen und pass. Bläser	4.90
D.-Pumps- und Spangenschuhe, elastisch, R. Chev. in mod. Farben und Modellen	7.90	Selbstbinder elastisch, die Mode des Sommers	95
Damen-Spangenschuhe Kibl. Chev. hellbraun m. hübsch. Garn	9.80	Hosenräger moderne Garnitur mit Leder- oder Zwirnpapier	95
Herrn-Halbschuhe in verschiedenen Farben und Größen, nur gute Qualität	9.80	Siechumiegragen ser. 4-fach, moderne Form	95

Damen-Handschuhe

8-fache Damen-Handschuhe, verschiedene Schablonen, farb. u. weiß, schwarz marine	1.25	Damen-Pullover kanonische Seide, mit u. ohne Arm	2.90
Dam. u. Herr.-Handschuhe einzelne Farben und Größen, nur gute Qualität	85	Sport Pullover reine Wolle, meliert oder weiß, Woll-plattiert	3.75

Lederwaren

Kabinenkoffer mit ringumgehend Holz- und 1 Einsatz, 50 cm Br. cm 100 cm solide Verarbeitungen	23.75 26.75 29.75	Nesselplatten wasserd., 2. Damerkleider, Größe 40-48	1.20
Handkoffer aus starkem, glatter Hartplatt, mit räumvermehrtem Holzblech, 2 Patentbeschloß, 65 cm Br. cm 75 cm und Packgröße	6.90 7.90 8.90	Kinderhänger gezeichnet u. geätzt, Größe 40-48	1.45 1.65 1.75
Eleganter Coupé-Koffer Auto-Duo mit Vulkan-Fibre-Einsatz, 8 Schutzdecken, 2 Spritzenbeschloß und Packgröße	ca. 65 75 85	Damen-Nesselkleider wasserd., in vielen Ausführungen	2.45
Handkoffer aus glatter, reibender Hartplatte abgestreift, 2 Patentbeschloß, 65 cm Br. cm 75 cm	8.75 10.50 11.50 12.50 13.50	Kinderkleider gezeichnet u. geätzt, farbige, Dign. form, 50 cm Br. cm 70 cm oder 75 cm	1.95 2.25 2.95 3.45
Handkoffer aus glatter, reibender Hartplatte abgestreift, 3 Patentbeschloß, 65 cm Br. cm 75 cm	4.25 4.90 5.50 5.90 6.50	Damenkleider gezeichnet u. geätzt, farbige	2.95 3.25 3.65 3.75

Modewaren — Spitzen

Madapolamstickerei in schöner Ausführung, nur neue Muster, Nr. 23	12	Bäffchenkragen Kunstseide-Crêpe de Chine, gezeugt	1.20
Valenc. Spitzen und Bogen in fern und weiß	Mtr. 25	Plastronkragen „Die große Mode“ Georgette, mit schwarzer Stickerei	1.90
Passenkragen mit Jabot, Kunstseide-Tüpe, m. b. Valenciennespitze garn.	95	Hemdenpassen Stickerei mit Klappspitze kombiniert	28

Wäschestoffe — Leinenwaren

Wäschetuch 90 cm breit, teilsfarbig	23	3 reinleinenes Gläsertücher kariert	95
Wäschetuch postillartig	Meter 48	Gartendecke 100x150 cm	1.95
Makotuch Nr. 68	Mtr. 48	Frühlingstücher 60/110 Stück	1.75
Weiß Panama Nr. Sportbanden und Kleider, 90 cm breit	Mtr. 55	Paradekissen Kloppe vierseitig	1.75
3 Gerstenkornhandtücher farbiger Kante	88	Hohls. Bettuch zum entm. Staub	2.95

Die Decke für alle Zwecke (Rosedecke mit Handgefässen) Stück	3.90	Bettlamast ca. 120 cm breit gestreift	68
Schwedenstoll 130 cm breit Mtr. 68-7, 80 cm breit	68	Stoppdecken 1 Seite Kunstseide pastellfarbig, 140x210 cm Schnitt	16.75
Kunstseiden-Jacquard-Rips versch. Modelle, 120 cm Br. Mtr.	2.40	Jacquard-Boucle-Teppeiche Strapsierqualität, mod. neue Muster 200x200 cm	33
Kunsts. Jacquard-Decken mit Kunstseiden-Franzen, rechteckig	6.90	Intakal-Linoleum-Teppeiche scheller, aus franz. Muster, 200x300 cm	35
Diwanddecken gewebt, vollgroß	4.50	Chaiselongue mit verstellbar. Kopfteil, Werkstatzarbeit, mit Decke, gewebt, zug.	28.50

Cocostoff

Pfd.-Tafel 0.36
3 Tafeln 1.05
Nuß-Schmalz Pfd.-Würf. 0.50
Münsterkäse 1/2 0.30

Landbutter Pfd. 1.25

Eier-Mandolages. Genger & Co.

Kaiserstr. 14 b und Fil. Kaiserstr. 172
Telefon 6348
Lieferung frei Haus

Wohnungen zu vermieten:

Einfamilienhäuser (3 Zimmer, Küche, Keller, Waschküche, Stall, nebst größerem Garten) preiswert zu vermieten, Nähere Bedingungen in unserer Geschäftsstelle, Badstr. 190. Gemeinnützige Arbeitslosen-Vereinigung „Eichenhaubau“.

Rückgebäude

Kaiserstr. 227, 3 Stockwerke, mit Keller, 650 qm, Zentralheizung, Fahrstuhl, Garage, große Zufahrt u. Hof, für ideale Geschäftszwecke, Büro, Lager, Großhandel, Niederlage für Möbel, Fabrik etc. sehr geeignet, ev. mit groß. Laden, per 1. Juli billigst zu vermieten. E. Schüs, Kaiserstr. 227.

Das Neueste in Damen-Strandanzüge Kleider, Schürzen

gezeichnet, von 45 Pfg. an, bei **Rudolf Wieser**
225 Kaiserstrasse 225
Bitte Schaufenster beachten!

Zu vermieten

Wohnung von 4 Zim. in der Wilhelmstr. III auf 15. Juni od. Juli zu vermieten. Näheres: Eichenstr. 19.

3-5 Zim.-Wohn.

4. Stock, Dreiflüß, 5. geräum., sonn. u. ruh. m. Bad, per 1. Juni od. spät. an 80-100/- zu vermieten. Näheres: 3. Stock, Tel. 6326.

Schöne, sonnige 3 Zimmer-Wohnung

mit Badest. u. Wascht., evtl. Garage, im Westfeld, v. 1. Juni preisw. zu verm. Näheres: Belvederestr. 42, I.

Wohlfühler, 6

ist mod. 3 Zim.-Wohnung (part) mit Bad u. Küche, auf 1. Juni zu vermieten. Näheres: Belvederestr. 8, Telefon 2566.

Mauwarte u. Küche (el. V. Was) an alleinsteh. Frau od. Erl. zu vermieten 100/-

Eichenstr. 7, II.

Wohlfühler, 60 II.

Wohn- u. Schlafzim., auch einzeln abzugeben, mit Balkon u. Stiege zu vermieten.

Gaub. möbl. Zim.

in gut. ruh. Hause sofort zu vermieten. Mathystr. 29, IV.

Leeres Zimmer

groß, sonn. Zimmer, el. Licht, evtl. 2 Zim., an best. Vieher u. v. m. Gartenstr. 43, 2 Et.

Gärten und Lokale

Großer Baden in Zimmer zu verm. Näheres: Waldhornstr. 28a, II.

Baden

gelegenheit f. Webererfamilie in Mühlburg i. gut. Lage zu vermieten. Angeb. unter Nr. 5286 ins Tagblattbüro erb.

Baum & Zircher

Erbprinzenstraße 21
Sportheimden M. 3.75 aufwärts
in großer Auswahl

Lebensbedürfnisverein

Für die heißen Tage empfehlen wir:

Schönste, große Zitronen . . . Stück 7 Pfg.
Blutvalorangen, solange Vorrat Pfd. 20 Pfg
Banane 56
Amerik. Aepfel 60

Alle gangbaren Sorten Mineralwasser:
Teinacher Sprudel, Herrenalber, Kaiser Friedr.-Wasser, Fadinger, Grenzacher Sprudel, Oberselters, Emser- u. Peterstaler Wasser zu Original-Preisen, Limonaden und Sodawasser.
Feinst. Himbeersaft in 1/2 und 1/3 Flaschen
Zitronensaft in kleinen Fläschchen
weißer u. roter Pläzter Wein Liter o. Glas 70 Pfg

— Abgabe nur an Mitglieder —

Zu verkaufen

Gutgehabtes Lebensmittel-Geschäft Nähe Karlsruhe, wegen anderweitig. Unternehmungen sofort zu verkaufen. Erlöserlich ca. 2000/- Abgabe unter Nr. 527 i. Tagblattbüro erb.

Kapitalien

Wer leiste schwerertragsfähigen Vermögenswerten 500-600 Mk. g.g. Abtretung seiner Rechte? Angeb. unter Nr. 5301 i. Tagblattbüro erb.

Offene Stellen

Alleinmädchen

Licht, gewandt, Mädchen, welche, gut bürg. leben kann und alle Hausarbeiten versteht, in hohem Maße, Hausfrau auf 1. Juni gesucht. Nicht unter 21 Jahren. Angeb. unter Nr. 5288 ins Tagblattbüro.

Männlich Stadtreisender

gesucht, der schon mit Erfolg Kohlenfunde, besucht hat. Angebote unter Nr. 528 i. Tagblattbüro erb.

Lehrjunge

Ein kräftiger Junge, der Lust hat, das Schmiedehandwerk zu erlernen, kann sofort eintreten bei „Jugendwerkstatt“ Rudolfstr. 27.

Zu verkaufen

Chaiselongue, 20. Jh., el. neuwert., zu verk. II. Weg. wird in Bad. gen. Angeb. unter Nr. 5285 i. Tagblattbüro erb.

Die dankbare

Silkrep-Wäsche für warme Tage! Bügeln unnötig! Schloßper von 1.50 an kaufen Sie bei **Baer, Inh. Werner Schmitt** Waldstraße 37

Küchen

1. Qualität, saunend billig **W. A. B. & F. R. H. S.** Hirtstr. 30, I. Stock.

Mittlere Briefmarkenammlung

zu verkaufen, einzeln, auch Einzelstücke. Angebote unter Nr. 510 ins Tagblattbüro erb.

Zu verkaufen

vol. kleine Kommode, Waldfisch, Nachttisch, pol. Büchergelch, el. Bettgestell, Einmachgläser, Kampfenlöcher, Kleiderpumpe, Körnertr. 29, III.

Biedermeiermöbel

Wohn- u. Esszimmer, Kommod., Tisch, bill. Auf, Stuhl 11a.

Schlafzimmer

el. elche, mit 180 Br. Schrank, Nut. Tisch, u. Bettg., 2 Verticel, 2 Nachtr., 1 Wascht., Spiegel, m. weis. Marmor, 3 Stühle, für nur 420 Mark. **Seiter, Waldstr. 7**

Auto

Wagenbeitz., 6 Vol. neuwert., zu verk. II. Weg. wird in Bad. gen. Angeb. unter Nr. 5285 i. Tagblattbüro.

Wenig gebrauchte Nähmaschine

billig zu verkaufen. Angebote unter Nr. 5289 ins Tagblattbüro erb.

Jung. Raubvogel

Forst-Territor. Probenreife, sehr schön, im Tagblattbüro erb.

Schreibmalch

u. 25 Abhandlungen, Nr. 528 ins Tagblattbüro erb.

Tiermarkt

Hühnerfarm

mit circa 100 Vögeln u. größerer Anzahl Küden, Hühnerapparat, elektr. Schirmglocke sofort preiswert zu verkaufen. Hardstr. 180.

Suchen Sie

etwas zu verkaufen zu kaufen zu vermieten zu mieten zu tauschen oder Angestellte Arbeiter Hauspersonal oder eine Stelle in einem Büro einem Hauspost oder Kapitalien

so inserieren Sie im „Karlsruher Tagblatt“